StudentenPACK.

Juni 2016

ital. Eis
Willst du mit mir Eis essen gehen?
☐ Ja
☐ Nein
☐ Vielleicht

www.studentenpack.de

Eiszeit!

In dieser Ausgabe zeigen wir den großen StudentenPACK Eisdielen-Test. Wir haben unsere zahlreichen Freiwilligen in 15 Lübecker Eisdielen geschickt und die Ergebnisse zusammengefasst. Wo ihr die Kugel Eis für 80 Cent findet und welche Eisdiele selbst vegane Eissorten herstellt, könnt ihr auf den Seiten 9 bis 30 nachlesen, inklusive Stadtkarte in der Heftmitte.

Neben diesem leckeren Titelthema lest ihr ab Seite 4, wie Flüchtlinge an der Uni mithilfe eines Vorkurses ans Studium herangeführt werden und ab Seite 6 stellt der Verein ROCK YOUR LIFE! seine Arbeit zur Verbesserung der Chancengleichheit vor. Auch die Pop Symphonics präsentieren ihr aktuelles Konzert (Seite 3). Darüber hinaus haben wir die Wahlergebnisse der Fachhochschule (ab Seite 28), einen Bericht der Teddyklinik (Seite 35) und einen Aufruf zur Uni hilft-Typisierungsaktion (Seite 27) im Programm.

Ach, und falls ihr es noch nicht wusstet: Wir sind jetzt nicht nur gut, sondern auch ausgezeichnet (ab Seite 28). Dafür bedanken wir uns auch an dieser Stelle nochmal bei der Universität und vor allem bei allen Lesern recht herzlich…

…eure StudentenPACKer

Impressum

Das StudentenPACK erscheint während der Vorlesungszeit meist monatlich mit einer Auflage von 500 Stück im Eigenverlag des AStA der Universität zu Lübeck und wird unentgeltlich abgegeben.

Redaktion
Annika Munko (V.i.S.d.P.), Albert Piek, Danielle Bednarski, Fabian Schwarze, Henrik Bundt, Johann Mattutat, Johannes Zanken, Lukas Ruge

Mitarbeiter an dieser Ausgabe
Alina Rose, Anna-Lena Kortenbusch, Anne Zbikowski, Anne-Sophie Recht, Barbara Richer, Carla Dapper, Charlotte Behning, Fabian Dib, Finn Kothe, Finn Lübber, Greta Gebhardt, Hannah Berthold, Jannick Scherf, Janka Schwarzer, Jonas Wehrhahn, Julia Heise, Julia Sauer, Katharina Koch, Lena Rieckmann, Leon Wolf, Lisa Frese, Lisa Gierendt, Lisa Kerl, Muhammed Tay, Marie Briske, Michael Werner, Noemi Deppenwiese, Saskia Beier, Sonja Jäckle, Sophie Preisker, Susanne Nicolai, Theresa Körner, Tim Schulz, Tim Weichselgärtner, Torben Volkmann, Viktoria Willeke

Design und Satz
Fabian Schwarze, Johann Mattutat

Kontakt
AStA der Universität zu Lübeck in
23538 Lübeck
Telefon: 0451 3 05 04 39
redaktion@studentenpack.de
www.studentenpack.de

Druck
WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

Die Lübeck Pop Symphonics bei ihrem letzten Konzert mit dem musikalischen Thema Großbritannien. Foto: Malte Arms

Konzert **Die Lübeck Pop Symphonics laden zu einer Zeitreise ein.**

Der Sound der Siebziger im Hafenschuppen C

von Anne Zbikowski.

Siebziger Jahre? Schon lange her. Was in diesem Jahrzehnt musikalisch so los war, zeigen die Lübeck Pop Symphonics bei ihren diesjährigen Sommerkonzerten. Mit „Sounds of the Seventies“ öffnet das 80-köpfige Ensemble in gewohnt klangvoller Besetzung aus Orchester, Chor und Band die Zeitkapsel und zaubert Klänge aus den wilden Siebzigern hervor. Dabei darf Filmmusik aus „Der Pate“ oder „Star Wars“ natürlich ebenso wenig fehlen wie bekannte Hits aus dem Musical „Hair“, Klassiker von Simon and Garfunkel oder mitreißende Songs von Abba.

Neu ist diesmal nicht nur das Konzertprogramm, sondern auch der Veranstaltungsort: Erstmals finden die Konzerte im Hafenschuppen C (Willy-Brandt-Allee 21c) statt. Garniert wird das Spektakel mit der Liebe zum Detail, für die das Lübecker Ensemble unter der Leitung von Martin Herrmann sich bei seinem Publikum bereits einen Namen gemacht hat. Let the sunshine in!

Termine und Karten

Termine: 24.06., 20:00 Uhr und 25.06., 19:00 Uhr.
Karten gibt es für 5€/10€ bei Hugendubel oder online unter www.pop-symphonics.de

Für Hassan beginnen vier Monate Propädeutikum in Lübeck. Foto: Lukas Ruge

Propädeutikum **Mit einem Vorbereitungskurs macht die Uni Flüchtlinge bereit fürs Studium in Lübeck.**

Mit Motivation in Richtung Studium

von Lukas Ruge.

„Das tut der Universität gut, mehr ausländische Gesichter zu haben, ganz egal auf welchem Weg sie hier hergekommen sind“, begrüßt Prof. Enno Hartmann für das Präsidium die 20 Flüchtlinge und ein gutes Dutzend Gäste und Lehrbeauftragte am 4. Mai im alten Posthof. Hier wird das Propädeutikum aus der Taufe gehoben. Der etwas sperrig benannte Vorbereitungskurs für Flüchtlinge auf ein Studium in Lübeck. Hartmann macht gleich klar, dies ist kein karitativer Akt: Die Uni profitiert von den neuen Studenten, ihrer Qualifikation und der resultierenden Vielfalt: „Dadurch dass Sie hier sind, kriegt auch die Internationalisierung unserer Universität ganz andere Impulse.“

Bedenkt man, wie langsam die Mühlen größerer Organisationen mahlen, so ist der Vorbereitungskurs an der Uni Lübeck beindruckend schnell zusammengekommen. Das liegt ganz offensichtlich an Dr. Sabine Voigt, was auch Hartmann nicht vergisst zu erwähnen: „Ihre Initiative war maßgeblich, dass wir überhaupt so weit gekommen sind.“

„Wir legen jetzt einfach mal los!“, scheint Voigts Motto zu sein und sowohl die Lehrbeauftragten als auch die Teilnehmer des Propädeutikums scheinen diesen Schwung mit Freude aufzugreifen. Die Räume sind an den Vortagen der Eröffnung überhaupt erst fertig geworden, Ikea-Anleitungen liegen noch auf den Fensterbänken, die letzte Tafel wird vor der Veranstaltung noch schnell zusammengeschraubt. Zu Kaffee und Kuchen wird noch eifrig über die Struktur der Informatik-Kurse, die in der nächsten Woche losgehen, diskutiert. „Wird in Java oder C++ programmiert?“, fragt einer, „Wer kennt Python? Keiner? Dann ist es es immerhin für alle gleich schwer“, ist die halb scherzhafte Antwort.

Neben Informatik werden Kurse in Mathematik, Biologie und Chemie gehalten, unterstützt von erfahrenen Dozenten geben hauptsächlich Studenten die Kurse. Davon sollen auch die Teilnehmer profitieren: Sie erhalten direkten Kontakt zu Studenten und ins Studentenleben.

Für die Informatikkurse wird es Laptops geben, allerdings nur zehn Stück, an welche sich jeweils zwei Teilnehmer setzen. Alle Kurse werden auf Deutsch gehalten. Zu den fachlichen Kursen gibt es reichlich Deutschunterricht, der wöchentliche Kursplan ist mit 24 Stunden die Woche gut gefüllt. Das Niveau, so erklärt Voigt, soll zwischen Abitur und erstem Uni-Semester liegen. Recht hoch, insbesondere, wenn man bedenkt, dass die Teilnehmer parallel erst Deutsch lernen.

„Ich habe Deutschunterricht seit Januar“, erzählt Hassan, der zukünftig im Propädeutikum die Schulbank drücken wird. Wir reden problemlos auf Deutsch miteinander, obwohl Hassan auch Englisch kann. Überhaupt reden viele hier Deutsch miteinander, auch wenn sie eine andere, gemeinsame Muttersprache haben. Hassan kommt aus Aleppo. In Syrien hat er Jura studiert, musste aber vor seinem Abschluss flüchten. Seit sieben Monaten ist er in Deutschland. Neben den Deutschkursen bildet er sich mit Videos am Smartphone weiter. Wie viele hier scheint auch Hassan hoch motiviert zu sein das Propädeutikum zu schaffen, um danach ein Informatikstudium zu beginnen.

Die Erwartungen an das Propädeutikum sind hoch: Eifrig informieren sich die Teilnehmer über die verschiedenen Fächer, die sie hoffen, an der Uni studieren zu können. Für die meisten geht es um Informatik. Wer nach den vier Monaten des Propädeutikums eine „Eingangsprüfung“ besteht, kann schon vor Abschluss des Asylverfahrens ein nicht zulassungsbeschränktes Studium in Lübeck beginnen.

Sabine Voigt rechnet nicht damit, dass dies vielen gelingen wird. In ihrer kurzen Ansprache an die Teilnehmer bemerkt sie: „Ich weiß, dass viele von euch, die jetzt teilnehmen, noch nicht genug Deutsch können, um dieses Propädeutikum zu schaffen. Das macht aber nichts! Wir werden euch hinterher Workshops anbieten, wo ihr das Gelernte nochmal vertiefen könnt, mehr Deutsch lernen könnt, und dann macht ihr es im nächsten Jahr einfach nochmal.“ Sie schätzt, dass ungefähr 30 Prozent die Prüfung dieses Jahr tatsächlich bestehen werden.

„Die Situation mit den Menschen, die jetzt hier hergekommen sind – als Migranten oder als Flüchtlinge –, ist für uns nicht nur eine Forderung, sondern auch eine Inspiration“, bemerkt Hartmann, „Ohne dies hätten wir vielleicht das Sprachzentrum gar nicht erweitert, obwohl wir das müssen und ohne diese Situation hätten wir auch nicht über ein Propädeutikum nachgedacht, das mittelfristig auch für die nationalen Studenten notwendig sein wird!“ Der Übergang von der Schule zum Studium gestalte sich als immer schwieriger. Ab dem nächsten Jahr möchte man auf ein Buddy System setzen, 15 Menschen, die in Deutschland ihren Schulabschluss gemacht haben und sich inhaltlich auf das Studium vorbereiten möchten und 15 Flüchtlinge.

In den Gesprächen mit den Geflüchteten hat man das Gefühl, dass hier welche angetreten sind, die Erwartungen zu übertreffen. Das Propädeutikum soll ab jetzt jährlich angeboten werden. Die Finanzierung über den Deutschen Akademischen Austauschdienst und den Bund ist bis 2019 gesichert. Es besteht aber die Hoffnung, das Angebot viel länger zu halten.

s.Oliver
QUALITY APPAREL

Mentee Lukas mit Orga-Mitglied Marie und den Mentoren Anna, Malte und Denise beim letzten Mentoring-Treffen im Fünününü! Hier machen sie ein Praktikum als Mini-Golf-Skulptur. Foto: Mourad Zoubir

Engagement Seit diesem Jahr setzt sich ROCK YOUR LIFE! auch in Lübeck mit studentischen Mentoren für Chancengleichheit ein.

Zukunftshelfer

von Finn Lübber.

In einer idealen Welt wird jeder Mensch – egal ob arm, reich, dick, dünn, groß, klein, rund oder quadratisch – so gut gefördert, dass er all sein Potential ausschöpfen kann. Der Mensch setzt sich nur selbst seine Grenzen. In einer nicht idealen Welt hängt Bildungserfolg auch von der sozialen Herkunft ab. Laut dem fünften Bildungsbericht von 2014 sind Kinder aus bildungsfernen Haushalten oder mit Migrationshintergrund besonders benachteiligt. Aufgrund der fehlenden Förderung fällt ihnen daher der Einstieg ins Berufsleben oder der Übergang auf eine weiterführende Schule schwer. Diese fehlende Bildungsgerechtigkeit mündet in erschwerten Aufstiegsmöglichkeiten und beide zusammen führen direkt zu geringerer sozialer Mobilität und verstärken die Trennung der sozialen Schichten.

Unser Lübecker ROCK YOUR LIFE!-Verein nimmt sich diesem Problem gemeinsam mit über 45 Standorten deutschlandweit an, bisher haben sich mehr als 7000 junge Menschen an dem Projekt beteiligt. Das Konzept sieht vor, dass engagierte Studierende zu Mentoren qualifiziert werden, die je einen Schüler individuell über zwei Jahre lang begleiten und ihm mit Rat und Tat auf dem Weg in den Beruf oder auf eine weiterführende Schule zur Seite stehen – wie ein Bruder oder eine Schwester, den oder die man sich selbst aussuchen kann. Die Mentorenpaare durchlaufen in dieser Zeit mehrere Trainings, um ihre Beziehung zu entwickeln und zu festigen und ihre selbstgesteckten Ziele zu erreichen. Unsere Mentoren sollten in dieser Zeit fest am Ort der Hochschule studieren, Urlaub oder Semesterferien zu Hause sind aber natürlich kein Problem.

Während die Schüler ihre schulischen Leistungen, Sozialkompetenz und Reflektionsfähigkeiten verbessern, übernehmen Studierende gesellschaftliche Verantwortung und sammeln wichtige Erfahrungen, die sie später in ihrem Beruf (und in ihrem Leben) einsetzen können. Mentoren und Mentees werden durch ein Organisationsteam im Hintergrund unterstützt, das die verschiedenen Trainings und Veranstaltungen organisiert (zum Beispiel Sommer-/Winterfeste), sich um das Gelingen der Mentoring-Beziehungen kümmert, den Verein nach außen hin vertritt und das Unternehmensnetzwerk pflegt. Diese Unternehmen fördern ROCK YOUR LIFE! durch Spenden oder bieten Praktikums- und Ausbildungsplätze sowie Unternehmensführungen an.

ROCK YOUR LIFE! hat bis heute zahlreiche Preise für sein Engagement erhalten, darunter den Engagement-Preis der Ehemaligen 2009 der Friedrich-Ebert-Stiftung, den Bernhard-Vogel-Bildungspreis 2013 der Konrad-Adenauer-Stiftung, wurde ausgezeichnet als „Ausgewählter Ort“ 2012 der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und erhielt das PHINEO wirkt!-Siegel 2012.

Als Lübecker ROCK YOUR LIFE!-Verein existieren wir seit 2015 und haben im Januar 2016 die ersten 15 Mentoring-Paare mit dem „KickOff-Training“ auf den Weg geschickt. Gegen Ende 2016 soll das zweite „Matching“ mit neuen Schülern stattfinden, bei dem sich durch ein dem Speed-Dating verwandtes Verfahren Mentoren und Mentees selbst finden. In den folgenden Semestern wollen wir durch neue Aktionen mehr Präsenz auf dem Campus zeigen und möglichst viele Studierende davon überzeugen, dass es wichtig ist, sich für Chancengleichheit einzusetzen. Jeder engagierte und interessierte Mensch ist herzlich eingeladen, uns bei unserem Vorhaben zu unterstützen – egal ob im Mentoring oder der Organisation: Jede helfende Hand, jeder denkende Kopf und jedes große Herz ist willkommen.

Weiterführende Informationen

Was bietet ihr mir?

- Wahlweise eine intensive und positive Erfahrung, indem ihr eine Mentoring-Beziehung zu einem Schüler aus benachteiligtem Umfeld aufbaut oder
- ein tolles, engagiertes und sympathisches Organisationsteam, das sich um die Mentoring-Paare und den Verein kümmert oder
- Beides!

Wie kann ich mitmachen?

- besucht unsere Homepage: https://rockyourlife.de/standort/luebeck
- Schreibt eine Mail an luebeck@rockyourlife.de
- wartet auf unseren Mentoring-Aufruf im kommenden Wintersemester!

Wo kann ich euch mal so richtig meine Meinung sagen oder mich informieren?

- zum Beispiel auf facebook: https://www.facebook.com/rockyourlife.luebeck/

Lübeck University Students Trial

5 € Gutschein*
und die Chance auf einen von
fünfzig 50 € Büchergutscheinen!
* Stadtbäckerei Junge oder Hugendubel

Was hält Studierende gesund?
Online-Befragung 2016

Mach mit, es lohnt sich!
(Ab sofort bis zum 26. Juni 2016)

www.lust.uni-luebeck.de

Kontakt:
AG Studierendengesundheit
Institut für Sozialmedizin
und Epidemiologie
gesundstudieren@uni-luebeck.de

Gelato **Wir haben 15 Eisdielen in Lübeck ausprobiert und befragt.**

Der große StudentenPACK Eisdielen-Test

von Charlotte Behning, Saskia Beier, Hannah Berthold, Marie Briske, Carla Dapper, Noemi Deppenwiese, Lisa Frese, Greta Gebhardt, Lisa Gierendt, Julia Heise, Sonja Jäckle, Lisa Kerl, Katharina Koch, Theresa Körner, Finn Kothe, Annika Munko, Susanne Nicolai, Sophie Preisker, Anne-Sophie Recht, Barbara Richer, Lena Rieckmann, Alina Rose, Julia Sauer, Janka Schwarzer, Muhammed Tay, Jonas Wehrhahn, Tim Weichselgärtner, Michael Werner, Leon Wolf und Johannes Zanken.

Jeder mag Eis. Deswegen hatten wir auch keine Schwierigkeiten für den größten Eisdielentest in der Geschichte der Hanse genügend Freiwillige zu finden, die für uns das – zugegeben recht geringe – Risiko auf sich nahmen und 15 Lübecker Eisdielen auf Herz und Nieren (oder Waffel und Schoko-Soße) testeten. Jedes Team erhielt einen Fragebogen, um generelle Informationen über die Eisdiele zu sammeln, zehn Euro zur Akquisition ausreichender Mengen des Testmaterials sowie die Aufgabe, Eisbecher und -diele zu fotografieren. Auf den folgenden Seiten findet ihr also neben dem Standort der Eisdielen auch den jeweiligen aktuellen Preis pro Kugel, ob es dort veganes Eis gibt und ob ihr das dort zusammen mit eurem Hund genießen könnt. Darüber hinaus bewerteten unsere Tester zum Beispiel den Service und das Ambiente der Eisdiele und natürlich das Eis selbst. In der Heftmitte befindet sich die große StudentenPACK-Eiskarte.

OPEN Wann ist die Eisdiele geöffnet?

€ Wie viel kostet eine Kugel?

€ Was kostet ein Bananen–Split–Eis? / Wie viel ein Früchte–Joghurt–Becher?

Wie viele Plätze gibt es drinnen/draußen?

V Gibt es veganes Eis?

🔗 Gehört die Eisdiele zu einer Kette?

SELF MADE Ist das Eis selbstgemacht? (Anzahl der Sorten)

🐕 Sind Hunde erlaubt?

♿ Ist die Eisdiele barrierefrei?

OPEN	9:30 - 22:00 Uhr
€	0,90€
€	4,50€ / 5,00€
🪑	16/32
V	erhältlich
🔗	eigenständig
SELF MADE	ja
🐕	ja
♿	ja

Ein Krokantbecher.
Foto: Michael Werner

Eis Café Venezia

getestet von Lena Rieckmann und Michael Werner.

Was für ein Eis hast du gegessen und wie hat es dir geschmeckt?

Krokant-Becher: Das Eis war lecker und durch das selbstgemachte Mandelkrokant schmeckte mir der Becher besser als meine bisherigen Krokant-Becher mit Fertig-Krokant. Für meinen Geschmack etwas viel Sahne

Joghurt-Becher: Schön frisch, besteht neben einer Kugel Joghurteis aus 2 Fruchteiskugeln, ganz viel Joghurt und frischen Früchten. Ein Joghurtliebhaber kommt also nicht zu kurz.

Wie gefällt dir das Ambiente in der Eisdiele?

Aufgrund der Thekenbestellung herscht im Lokal viel Durchgangsverkehr (besonders, da immer eine Schlage an der Theke ist) Für unseren Geschmack war es etwas zu unruhig, dafür innen aber modern eingerichtet.

Wie würdest du den Service bewerten?

Man trägt sein Eis selbst zum Platz. An der Theke war das Personal sehr freundlich. Der Kaffee wird einem dann doch noch zum Platz gebracht. Das Personal war auch sehr darauf bedacht, auf den Tischen zügig benutztes Geschirr abzuräumen.

Was ist an dieser Eisdiele besonders?

Neben Eis gibt es noch Kaffee und Kuchen Die Mandeln für den Krokant werden in Omas altem Topf selber gemacht. Bestellt wird (auch wenn man im Haus essen will) immer an der Theke.

Gibt es Weiteres anzumerken?

Ob für ein Eis auf die Hand oder einen Becher im Haus, geschmacklich können wir das Eis Café Venezia weiterempfehlen.

OPEN	Di - So 12 - 19 Uhr (oder bis Eis leer)
€	1,20€
€	Becher gibt es nicht
🪑	8/15
V	erhältlich
🔗	eigenständig
SELF MADE	ja (10 Sorten)
🐕	nein
♿	nein

Eis vom Soulmade. Foto: Katharina Koch

Soulmade

getestet von Julia Sauer, Katharina Koch, Marie Briske und Tim Weichselgärtner.

Was für ein Eis hast du gegessen und wie hat es dir geschmeckt?

Karamell, Erdbeer-Mascarpone, Passionsfrucht-Minze, Haselnuss, belgische Schokolade, Heidelbeersorbet, Kokossorbet und Blutorangensorbet. Insgesamt waren wir alle der Meinung, dass die Eissorten sehr natürlich und intensiv schmecken.

Wie gefällt dir das Ambiente in der Eisdiele?

Die Eisdiele ist minimalistisch eingerichtet und verströmt Altbau-Charme.

Wie würdest du den Service bewerten?

Die Bedienung ist freundlich, jedoch sollte bei großem Andrang mehr als eine Servicekraft Eis ausgeben. Unsere Fragen wurden ausführlich und gern von Herrn Gottwald, dem Chef des Soulmade, beantwortet.

Was ist an dieser Eisdiele besonders?

Es gibt nur Eis in der Waffel oder im Becher ohne Toppings, Sahne oder anderen Schnick-Schnack. Dafür ist die Auswahl vielfältig. Das Eiscafé wurde bisher als Geheimtipp gehandelt. Außerdem wurde es von dem Magazin „Der Feinschmecker“ zu einer der 40 besten Eisdielen Deutschlands gekürt.

Gibt es Weiteres anzumerken?

Man merkt dass Herr Gottwald für Eis lebt. Jede Sorte ist durchdacht und beispielsweise mit verschiedenen Fruchtanteilen getestet worden. Die Kugel ist leider überdurchschnittlich teuer, die Kugeln aber nur durchschnittlich groß. Im Vordergrund stehen aber nicht die „abgefahrenen“ Eissorten, sondern die harmonische Geschackskomposition. Wir sind von dem Eis so überzeugt, dass wir hier auch bei schlechtem Wetter auf ein Eis vorbeischauen werden.

OPEN	10:00 - 22:00 Uhr, wetterabhängig
€	0,90€
€	4,70€ - 5,90€
🪑	40/30
V	erhältlich
🔗	eigenständig
SELF MADE	ja (40 Sorten)
🐕	ja
♿	ja

Im Vordergrund der Heidelbeerbecher. Foto: Charlotte Behning

Eiscafé Rialto

getestet von Charlotte Behning und Lisa Kerl.

Was für ein Eis hast du gegessen und wie hat es dir geschmeckt?

Joghurt Frutta, klein für 4,90€: lecker, fruchtig, frisch, viel Obst!

Heidelbeer-Becher, klein für 4,90€: sehr lecker, Heidelbeer-Eis ist besonders fruchtig

Wie gefällt dir das Ambiente in der Eisdiele?

Solides Eisdielenambiente! Draußen ist es etwas laut, dafür mit hoher Rate vorbeigehender Bekannter.

Wie würdest du den Service bewerten?

Sehr netter Service und man muss nicht lange auf das Eis warten.

Was ist an dieser Eisdiele besonders?

Es steht in direkter Konkurrenz zu „Mein Eis“. Man könnte beim Hinsetzen draußen versehentlich in das falsche Eiscafé geraten. Außerdem kann man bis zur Trave laufen, ohne dass das Eis schmilzt.

Gibt es Weiteres anzumerken?

Es kann hier an warmen Tagen sehr voll werden! Das spricht auf jeden Fall für das Café. Wer eine gute Eisdiele sucht und nichts allzu Außergewöhnliches, ist hier an der richtigen Adresse!

OPEN	11:00 - 19:00 Uhr, So 12:00 - 19:00 Uhr
€	1,00€
€	4,00€ / 3,50€
🪑	6 draußen
V	nein
🔗	eigenständig
SELF MADE	ja (3 Sorten)
🐕	ja
♿	ja

Ein 7-Türme-Cup.
Foto: Annika Munko

Holstentor-Eispavillon

getestet von Annika Munko.

Was für ein Eis hast du gegessen und wie hat es dir geschmeckt?

7-Türme-Cup mit Sahne, Streuseln, Krokant und Himbeeren. Dazu außergewöhnlich cremiges Eis in den drei Sorten Vanille (mein Favorit), Erdbeer (könnte mehr Erdbeerstückchen enthalten) und Schoko.

Wie gefällt dir das Ambiente in der Eisdiele?

Beim Eispavillon sitzt man draußen zwischen der vielbefahrenen Straße und der Trave, sodass es laut und ungemütlich ist. Dass man sich bei schönem Wetter ein paar Meter weiter beinebaumelnd an die Kaimauer setzen und dort sein Eis essen kann, entschädigt aber für vieles.

Wie würdest du den Service bewerten?

Trotz schlechten Wetters sehr freundliches, gut gelauntes Personal.

Was ist an dieser Eisdiele besonders?

Hier gibt‘s zwar nur drei Sorten, aber dafür eine besonders sahnig-cremige Eis-Konsistenz. Verantwortlich dafür sind die drehenden Eismaschinen, in denen das Eis die ganze Zeit in Bewegung bleibt. Medienberichten zufolge soll der seit fast 70 Jahren als Familienbetrieb geführte Eispavillon wegen der im Herbst beginnenden Umgestaltung des Bereichs an der Untertrave aber schon bald Geschichte sein.

Gibt es Weiteres anzumerken?

Super für ein Eis auf die Hand! Selbst bei der kleinsten Eisportion darf man sich, wenn man möchte, zwei Sorten aussuchen (wie früher in der Mensa). Wer einen Becher mit frischen Früchten möchte, sollte besser woanders hingehen: Die Früchte sind hier aus der Dose oder aus dem Glas – aber wenn ein Becher nur 4€ kostet, kann man sich selbst darüber kaum beschweren.

OPEN	11:00 - 20:00 Uhr, im Sommer länger
€	1,00 €
€	4,90€ / 5,50€
	11/4
	erhältlich
🔗	Kette
SELF MADE	nein (17 Sorten)
🐕	ja
♿	ja

Vitamino- und Walnuss-Astoria-Becher. Foto: Leon Wolf

Janny‘s (Holstenstraße)

getestet von Leon Wolf und Lisa Frese.

Was für ein Eis hast du gegessen und wie hat es dir geschmeckt?

Vitamino mit Rhabarber-Quark, Zitrone, Himbeer, Macadamia. Die Zitronen- und Himbeersorbets waren sehr fruchtig und lecker. Macadamia schmeckte zu sehr nach Vanille und Rhabarber-Quark sehr mild.

Wie gefällt dir das Ambiente in der Eisdiele?

Kleine Eisdiele mit gutem Ambiente. Es liegt direkt an der Straße, aber drinnen ist es recht ruhig. Leider gibt es kein WC.

Wie würdest du den Service bewerten?

Der Service war sehr gut. Der Verkäufer ist der Ladenbesitzer und sehr freundlich. Sonderwünsche sind auch kein Problem.

Was ist an dieser Eisdiele besonders?

Der Verkäufer ist gleichzeitig der Besitzer und sehr freundlich.

Gibt es Weiteres anzumerken?

Das Eis war gut, aber nicht überragend. Die Eisdiele liegt zentral und man ist schnell dran, obwohl es viele Kunden gibt. Ein angenehmes Eis-Erlebnis.

JANNY'S
EIS · KAFFEE · SNACKS

OPEN	12:00 - 20:00 Uhr
€	1,00€
€	4,90€ / 5,50€
🪑	4/16
V	erhältlich
🔗	Kette
SELF MADE	nein (16 Sorten)
🐕	ja
♿	ja

Ein Eis und ein Erdbeerbecher.
Foto: Lisa Gierendt

Janny‘s (Ratzeburger Allee)

getestet von Lisa Gierendt und Julia Heise.

Was für ein Eis hast du gegessen und wie hat es dir geschmeckt?

Waffel mit drei Kugeln. (Zitrone, gut; Himbeer, nicht so gut; weißer Nougat, ganz ok)

Erdbeerbecher, 4 Kugeln nach Wahl mit Erdbeeren, Sahne und Schokoladenraspeln (Himbeer, nicht so gut; VeganDream hat nach nichts geschmeckt; Toffee, gut; Cookie Dough, sehr lecker)

Wie gefällt dir das Ambiente in der Eisdiele?

Direkt an der Ratzeburger Allee wurde zwar mit ein bisschen Bambus probiert, Gemütlichkeit zu schaffen, aber mit einfacher Ausstattung und wenig Liebe zum Detail bleibt es doch eher ungemütlich.

Wie würdest du den Service bewerten?

Die Bestellung ist nur an der Kasse möglich. Das Personal ist nett.

Was ist an dieser Eisdiele besonders?

Das Einfache? Es gibt nur Pappbecher & Plastiklöffel. Man merkt, dass es eine Kette ist: Das Schnell-Restaurant unter den Eisdielen mit ziemlich langer Warteschlange. Mit über 140 Shops in zehn Bundesländern und rund 1200 MitarbeiterInnen das größte Franchiseunternehemen für Speiseeis in Deutschland (Tochter der Nestlé-Schöller-Group).

Gibt es Weiteres anzumerken?

Nirgendwo steht, dass es Nestlé ist, das haben wir nur durch die Recherche hierfür herausgefunden. Ganz dickes Minus! Die Sorte VeganDream ist außerdem nicht garantiert vegan.

10:30 - 20:30 Uhr (außer freitags)
0,80€
4,40€ / 4,80€
11/20
erhältlich
eigenständig
ja (19 Sorten)
draußen
nein

Der Kiwibecher. Foto: Sonja Jäckle

Eisdiele Dolomiti

getestet von Noemi Deppenwiese und Sonja Jäckle.

Was für ein Eis hast du gegessen und wie hat es dir geschmeckt?

Kiwibecher: 4 Kugeln mit Sahne und Kiwisoße.

Krokantbecher: 4 Kugeln mit Sahne und Krokantsoße. Leckere Eiskugeln mit natürlichem Geschmack. Frische Früchte und schön feste Sahne.

Wie gefällt dir das Ambiente in der Eisdiele?

Schöne, familiäre und traditionelle Eisdiele.

Wie würdest du den Service bewerten?

Bei den Eisbechern konnte man sich die 4 Kugeln selber aussuchen. Die Bedienung ist freundlich.

Was ist an dieser Eisdiele besonders?

Seit 1974 bestehende italienische Eisdiele mit familiärer Atmosphäre und vielen Stammkunden. Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Gibt es Weiteres anzumerken?

Die Eisdiele liegt weit außerhalb der Altstadtinsel, ist aber auf jeden Fall einen Besuch wert, wenn man in der Nähe wohnt.

11:00 - 20:00 Uhr
1,00€
3,95€ - 5,95€
wenige
erhältlich
Kette
nein (23 Sorten)
ja
ja

Bananensplit und Kirschbecher.
Foto: Annika Klee

Eisstübchen

getestet von Annika Klee und Janine Dekarski.

Was für ein Eis hast du gegessen und wie hat es dir geschmeckt?

Bananensplit: Sehr lecker! Nicht zu viel Sahne, leckere Schoko-Soße, schön cremig und mit frischer Banane.

Kirschbecher mit Eierlikör: Sehr leckeres Eis, aber viel zu starker Eierlikör, leckere Kirschsoße.

Wie gefällt dir das Ambiente in der Eisdiele?

Kein klassisches Eiscafé. Direkt an der Straße gelegen, aber sehr sauberer, hübscher Laden mit Blumenkästen.

Wie würdest du den Service bewerten?

Angemessen.

Was ist an dieser Eisdiele besonders?

Tolle Eisbecher zum Mitnehmen, sehr cremiges Eis in besonderen Sorten.

Gibt es Weiteres anzumerken?

Relativ teure Eisbecher, nur was für schönes Wetter, interessante Kaffeevariationen auf Eis und viele Milchshakes.

Mo-Fr 9 Uhr, Sa+So
11 Uhr - open end

0,90€

5,00€ / 5,00€

20/48

erhältlich

eigenständig

ja (24-26 Sorten)

nein

ja

Ein Nussbecher. Foto: Susanne Nicolai

Eiscafe Cappuccino

getestet von Susanne Nicolai.

Was für ein Eis hast du gegessen und wie hat es dir geschmeckt?

Nussbecher mit Nusseis, Sahne, Krokant und – wahnsinnig gut – ganzen, gerösteten Haselnüssen! Das war wirklich lecker, nussig und cremig (und eben so, wie man es sich erhofft).

Wie gefällt dir das Ambiente in der Eisdiele?

Es ist nicht schön oder gemütlich, eher funktional und wirklich sehr orange. Man möchte nicht lange drin sitzen und die Außensitzplätze sind direkt an einer viel befahrenen Straße.

Wie würdest du den Service bewerten?

Schnelle Bedieung. Fragen werden freundlich beantwortet und Empfehlungen ausgesprochen. Die Kellner lächeln einem zu und man spürt, dass sie sich untereinander ebenfalls gut verstehen.

Was ist an dieser Eisdiele besonders?

Der Verzehr auf den Sitzplätzen ist ab 3 Kugeln gestattet. Das Eiscafe Cappuccino besticht gerade dadurch, dass es nichts besonderes ist. Kein Schnick-Schnack, kein Ambiente, kein Drumherum. Klassische Waffeln, klassische Sorten, klassische Eisbecher. Und gerade deswegen schmunzelt man in sich hinein und freut sich, in einer Eisdiele, die seit über 30 Jahren besteht und sich seitdem vermutlich kaum verändert hat, ein Eis ohne Chocolate-Schock-Double-Nochwas-Special zu essen.

Gibt es Weiteres anzumerken?

Beim Eiscafe Cappuccino das leckere Nusseis kaufen, dann an der Bushaltestelle Adlerstraße (direkt vor der Tür) schnell den nächsten Bus schnappen, das Eis vorm Busfahrer verstecken und an einen schöneren Ort fahren. Feines Extra: günstige Einheitspreise.

11:00 - 20:00 Uhr
0,80€
5,00€ / 5,00€
25/22
erhältlich
eigenständig
ja (24-30 Sorten)
ja
ja

Ein Joghurt-Bananen-Becher. Foto: Alina Rose

San Marco

getestet von Alina Rose und Greta Gebhardt.

Was für ein Eis hast du gegessen und wie hat es dir geschmeckt?

Spaghetti-Eis, Joghurt-Banane-Becher (lecker, aber recht einfach).

Wie gefällt dir das Ambiente in der Eisdiele?

Klein, aber fein. Niedliche Deko.

Wie würdest du den Service bewerten?

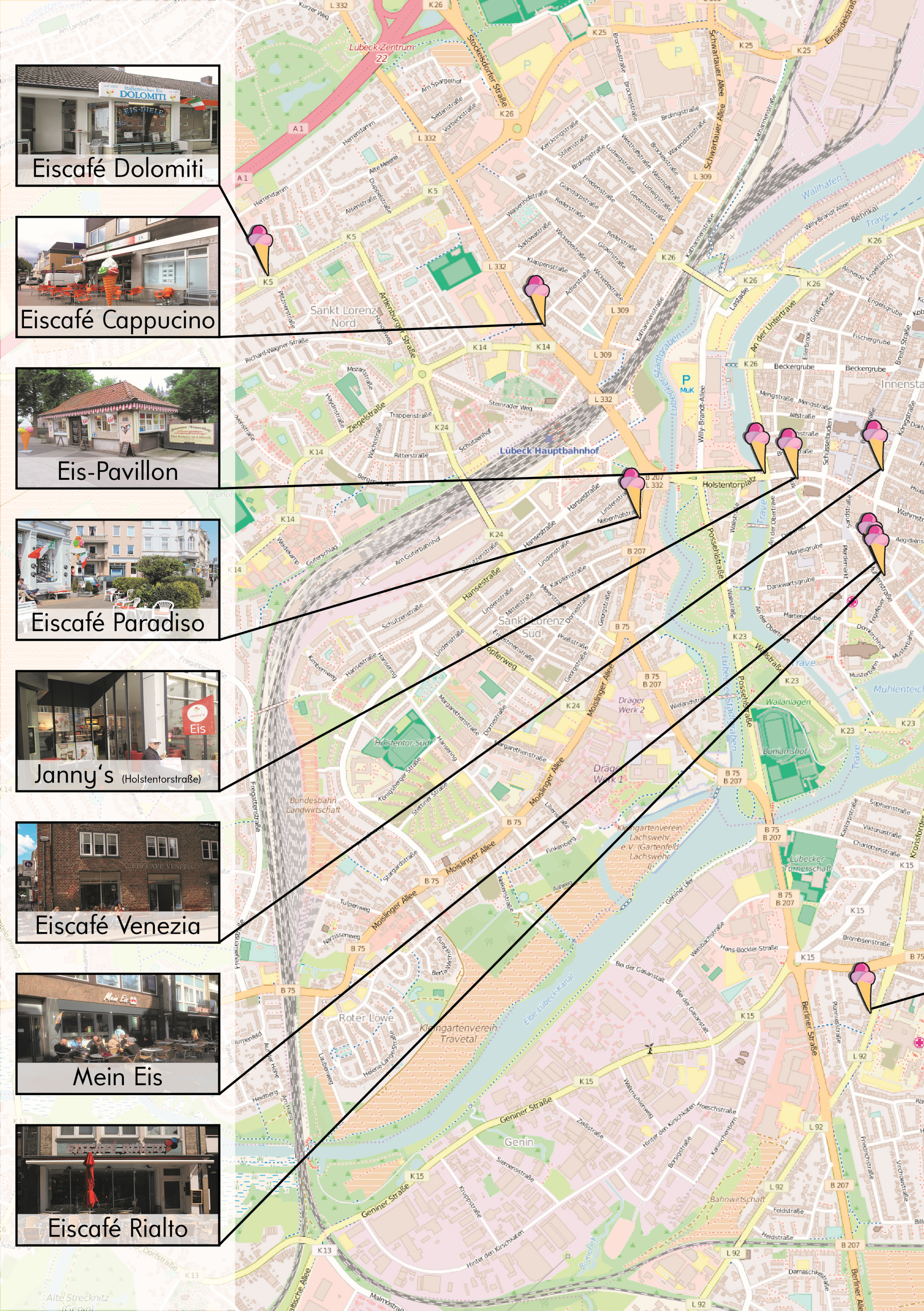
Aufmerksam und zuvorkommend, schnelle Zubereitung.

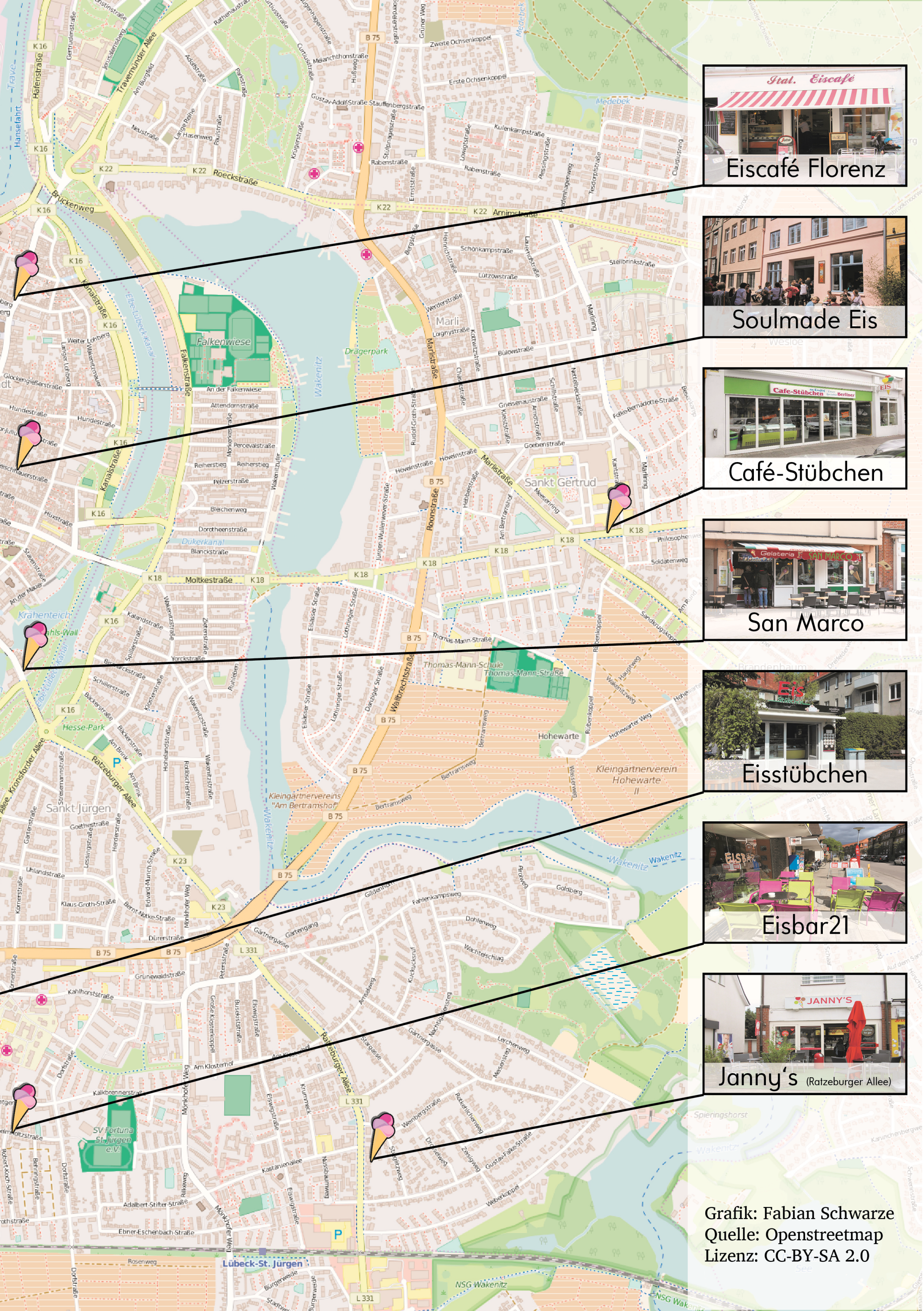
Was ist an dieser Eisdiele besonders?

Kleiner Familienbetrieb, der zum Restaurant San Marco gehört, günstig (Kugelpreis unter einem Euro).

Gibt es Weiteres anzumerken?

Weniger Auswahl, aber dafür sehr guter Preis und netter Service (schnelle Bedienung). Vor allem für Besucher, die klassische Sorten bevorzugen, zu empfehlen. Wer Ausgefallenes möchte, sollte lieber woanders hingehen.


Eiscafé Dolomiti
Eiscafé Cappucino
Eis-Pavillon
Eiscafé Paradiso
Janny's (Holstentorstraße)
Eiscafé Venezia
Mein Eis
Eiscafé Rialto
italienisches Eis
DOLOMITI
EIS-DIELE
Eis
Mein Eis
Lübeck-Zentrum 22
Sankt Lorenz Nord
Sankt Lorenz Süd
Lübeck Hauptbahnhof
Holstentorplatz
Holstentor-Süd
Wallanlagen
Buniamshof
Wallhafen
Trave
Innenstadt
Mühlenteich
Dräger Werk 2
Dräger Werk 1
Kleingartenverein Lachswehr e.V. (Gartenfeld Lachswehr II)
Kleingartenverein Travetal
Bundesbahn Landwirtschaft
Roter Löwe
Genin
Elbe-Lübeck-Kanal
Moislinger Allee
Schwartauer Allee
Berliner Straße
Geniner Straße
Ziegelstraße
Hansestraße
Possehlstraße
Lübecker Turnerschaft
Bahnwirtschaft
Alte Stecknitz


Ital. Eiscafé
Eiscafé Florenz
Soulmade Eis
Cafe-Stübchen
Café-Stübchen
Gelateria San Marco
San Marco
Eis Stübchen
Eisstübchen
Eisbar21
Janny's
Janny's (Ratzeburger Allee)
Falkenwiese
Marli
Sankt Gertrud
Sankt Jürgen
Drägerpark
Wakenitz
Krähenteich
Hesse-Park
Thomas-Mann-Schule
Hohewarte
Kleingärtnerverein Hohewarte II
Kleingärtnervereins "Am Bertramshof"
SV Fortuna St. Jürgen e.V.
Lübeck-St. Jürgen
NSG Wakenitz
Ratzeburger Allee
Moltkestraße
Roeckstraße
Arnimstraße
Marlistraße
Roonstraße
Wallbrechtstraße
Travemünder Allee
Kronsforder Allee

Grafik: Fabian Schwarze
Quelle: Openstreetmap
Lizenz: CC-BY-SA 2.0

12:00 - 19:00 Uhr, im Sommer länger

1,00€

4,50€ / -

insgesamt 70

erhältlich

eigenständig

ja (18 Sorten)

ja

nein

Drei Eisbecher.
Foto: Lukas Ruge

Eiscafé Florenz

getestet von Finn Kothe und Saskia Beier.

Was für ein Eis hast du gegessen und wie hat es dir geschmeckt?

Giotto-Becher: Eis sehr cremig, Größe angemessen, 4 verschiedene Sorten (Vanille, Schoko, Karamell, Haselnuss, außerdem Giotto-Pralinen, Karamellsoße, Krokant), ansprechend angerichtet.

Schoko-Becher: Schmeckte sehr gut, cremig, schön schokoladig, Schokostückchen im Stracciatella-Eis knackig. Alles optisch ansprechend arrangiert – das Auge isst mit!

Wie gefällt dir das Ambiente in der Eisdiele?

Wir haben an der Straße gesessen. Dort ist das Mobiliar einfach gehalten und eher für Laufkundschaft gedacht.

Wie würdest du den Service bewerten?

Schnelle Bedienung. Der Sonderwunsch (ohne Sahne) wurde leider vergessen, Personal nett und freundlich, netter Eigentümer (echter Italiener!) und man hat sich Zeit genommen, unsere Fragen zu beantworten.

Was ist an dieser Eisdiele besonders?

Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist sehr gut! Eisbecher unter 5€ habe ich lange nicht gesehen! Sehr italienisch!

OPEN	10:00 - 20:00 Uhr
€	0,90€
€	5,60€ / 5,90€
🪑	53/30
V	erhältlich
🔗	eigenständig
SELF MADE	ja (33 Sorten)
🐕	ja
♿	ja

Ein Schoko-Becher. Foto: Theresa Körner

Mein Eis

getestet von Theresa Körner.

Was für ein Eis hast du gegessen und wie hat es dir geschmeckt?

Schoko-Becher: Schoko- und Vanilleeis mit Sahne und Schoko-Soße; sehr gut: Das Eis ist cremig, im Geschmack intensiv und es gab viel Sahne dazu.

Wie gefällt dir das Ambiente in der Eisdiele?

Sehr gut. Es ist hell und freundlich. Die Vorderfront ist komplett verglast und die Fenster können alle geöffnet werden, wodurch es hell und im Sommer luftig ist.

Wie würdest du den Service bewerten?

Sehr gut. Das Personal ist freundlich und zuvorkommend. Es wird auf Sonderwünsche, wie zum Beispiel das Tauschen von Schokoeis zu Vanilleeis beim Schokobecher eingegangen.

Was ist an dieser Eisdiele besonders?

Das Eis wird selber hergestellt, es gibt eine riesige Auswahl an Eissorten und es wird auf spezielle Bedürfnisse, wie vegetarische und vegane Ernährung und Allergien wie Gluten- oder Laktoseintoleranz Rücksicht genommen.

Gibt es Weiteres anzumerken?

Sehr, sehr leckeres Eis, daher sehr zu empfehlen. Der einzige Kritikpunkt den ich habe, ist, dass die Eisdiele direkt an der Hauptstraße in der Innenstadt liegt und daher nicht so schön zum Draußensitzen ist. Die Location liegt mitten in der Stadt und das Eis schmeckt, was das Wichtigste ist.

OPEN	11:00 - 18:00 Uhr (außer mittwochs)
€	0,80€
€	4,60€ / 4,50€
	40/27
	erhältlich
🔗	eigenständig
SELF MADE	ja (18 Sorten)
	ja
♿	nein

Ein Spaghettibecher. Foto: Janka Schwarzer

Paradiso

getestet von Barbara Richer und Janka Schwarzer.

Was für ein Eis hast du gegessen und wie hat es dir geschmeckt?

Kiwibecher: Sehr gut. Das Vanilleeis ist großartig.

Spaghettibecher: So muss Eis schmecken.

Wie gefällt dir das Ambiente in der Eisdiele?

Die altrosa Tischdecken im Innenraum sind etwas kitschig, dafür kann man draußen – trotz der nahen Straße – sehr schön (sonnig) sitzen.

Wie würdest du den Service bewerten?

Bestellt und bezahlt wird grundsätzlich am Tresen, da vor allem außer Haus verkauft wird. Wer bleibt, bekommt das Eis aber an den Tisch gebracht. Das System überzeugt, da man so schnell an sein Eis kommt, auch, wenn die Schlange mal etwas länger ist. Das System ist also schnell und fair!

Was ist an dieser Eisdiele besonders?

Seit 24 Jahren Familienbetrieb, echt gutes Eis, freie Wahl der Eiskugeln möglich, abbestellte Sahne wird zu einer weiteren Kugel Eis.

Gibt es Weiteres anzumerken?

„Ich finde, ich hätte mittlerweile einen Stammkundenrabatt verdient...“

„Neben dieser Eisdiele zu wohnen ist eine echte Gefahr für die Bikinifi... lass uns Eis essen gehen!“

OPEN	12:00 - 19:00 Uhr, im Sommer länger
€	0,90€
€	5,00€ / 5,20€
	30/15
V	erhältlich
🔗	eigenständig
SELF MADE	nein (22 Sorten)
🐕	ja
♿	ja

Ein Erdbeer-Joghurt-Becher. Foto: Jonas Wehrhahn

Eisbar 21

getestet von Jonas Wehrhahn und Muhammed Tay.

Was für ein Eis hast du gegessen und wie hat es dir geschmeckt?

Spaghetti-Eis: War lecker, aber kein „must have“, zu wenig Erdbeersoße.

Erdbeer-Joghurt-Becher: Viele Früchte, leider einige Sahneklumpen im Eis.

Wie gefällt dir das Ambiente in der Eisdiele?

Gemütlich und modern, nett eingerichtet.

Wie würdest du den Service bewerten?

Sehr gut, Eisdiele war wegen des Wetters wenig besucht, weshalb die Bedienung viel Zeit für uns hatte. Nettes Personal.

Was ist an dieser Eisdiele besonders?

Nichts besonderes. Eine normale Eisdiele.

8:00 - 20:00 Uhr, im Sommer länger
1,00€
6,00€ / 5,50€
insgesamt 25
erhältlich
eigenständig
ja (16 Sorten)
ja
ja

Ein Erdbeer- und ein Amarenabecher. Foto: Anne-Sophie Recht

Café Stübchen

getestet von Anne-Sophie Recht, Carla Dapper, Hannah Berthold und Sophie Preisker.

Was für ein Eis hast du gegessen und wie hat es dir geschmeckt?

Amarena-Becher: Lecker, viel! Empfehlenswert!

Joghurt-Becher: Lecker, leider nicht mit verschiedenen Früchten wie in der Karte beschrieben, sondern nur mit Erdbeeren und Amarenakirschen. Groß!

Erdbeerbecher: Viele Früchte, leckeres Eis, zu süße Soße.

Wie gefällt dir das Ambiente in der Eisdiele?

Modern, gemütlich, hell, freundlich und einladend!

Wie würdest du den Service bewerten?

Etwas lustlos, aber nicht unfreundlich.

Was ist an dieser Eisdiele besonders?

Es gibt auch Kaffee und Kuchen (Zimtschnecke, Apfeltasche etc.), die Preise sind sehr gut!

Gibt es Weiteres anzumerken?

Durchschnittliche Eisdiele. Wenn man vorbeikommt und Eishunger hat, kann man hier auf jeden Fall essen. Um die halbe Stadt zu fahren, um hier Eis zu essen, lohnt sich allerdings nicht.

Für uns Altstadtbewohner ist die Fahrt (2km) verhältnismäßig weit, zum Eis essen gehen nicht alltagstauglich. Die ganze süße Soße macht den Eisbecher ein bisschen kaputt, der sonst sehr lecker und groß war.

Anmeldung
1
Knochenmarktypisierung
uni hilft
Dienstag, 19.01.2016
von 10 bis 13 Uhr
Haus 31

Im Januar haben sich bei einer „Uni hilft“-Aktion 99 Personen typisieren lassen. Foto: Foto: Fabian Schwarze

Uni hilft Am 12. Juni kann man sich als Stammzellspender typisieren lassen.

Lebensretter werden

von Lukas Ruge.

Plötzlich kann man ein Leben retten. Eine „Typisierung“ dauert nur wenige Minuten. Entweder mit einer Speichelprobe oder einer Blutentnahme, je nach Verfahren, wird der Typ des Gewebemusters festgestellt. Doch ist es dieser kurze Akt, welcher dein Leben auf unvergessliche und unerwartete Art mit dem eines anderen Menschen verbinden kann.

Bei vielen Erkrankungen, darunter Leukämie, kann eine Stammzelltransplantation notwendig sein um ein Leben zu retten. Eine Typisierung erlaubt festzustellen, wer als Spender in Frage kommt. Wächst die weltweite Datenbank, wächst auch die Chance, dass ein erkrankter Mensch einen Spender finden kann.

Was dann folgt, wenn man zum Spender wird, hat unsere Autorin Annika erleben dürfen. Anstrengend oder gar schmerzhaft, wie der Begriff Knochenmarkspende es vermuten lassen würde, ist der Prozess nicht. Allerdings verleitet er zum Nachdenken: „Da ist dieses unglaublich positive Gefühl von Verantwortung einem anderen, mir völlig fremden Menschen gegenüber, das von Tag zu Tag wächst.“ Ihren Bericht könnt ihr in der StudentenPACK-Ausgabe vom Juli 2015 nachlesen (Online im Archiv unter www.studentenpack.de).

Die nächste Gelegenheit dich typisieren zu lassen und potentiell Stammzellenspender zu werden, ist der 12. Juni von 12:00 Uhr bis 16:30 Uhr am Falkenplatz 10 (Volkshochschule). Die Gruppe „Uni hilft“ organisiert eine Typisierung beim „7 Türme-Triathlon“. Wer es nicht schafft, kann sich bei der DKMS auch jederzeit ein Typisierungsset zur Speichelprobe nach Hause bestellen.

Die Universität zu Lübeck verleiht Frau Renate Menken die Ehrenbürgerschaft der Universität zu Lübeck. Foto: Lukas Ruge

Jahresempfang Die Universität zu Lübeck feiert sich selbst und vergibt Ehrungen und Preise.

Reden, die nicht enden wollen

von Lukas Ruge.

Prof. Lehnert gibt der Veranstaltung in seiner Eröffnung mit einem Cervantes-Zitat das – wie sich herausstellt ironische – Motto „Fasse dich kurz, denn Reden, die nicht enden wollen, gefallen nicht.“ Nach 47 Minuten waren dann die letzten zwölf Monate ausführlich beschrieben und die Veranstaltung erfolgreich eröffnet.

Der Abend geht über zu den Preisverleihungen. Der mit 1000 Euro dotierte Preis für besonderes studentisches Engagement, geht in diesem Jahr an die Redaktion dieser Zeitung, welche vertreten durch sieben Redakteure die Urkunde entgegennimmt. Prof. Tantau hält die Laudatio und hebt dabei insbesondere den Wert von freiwilligem Engagement hervor. „Lobt die Uni weiter, kritisiert die Uni weiter“ gibt er den Preisträgern mit auf den Weg. Annika Munko hält für das StudentenPACK die Dankesrede. Bevor die Redaktion die Bühne verlässt, übergibt sie Präsident Lehnert das ursprünglich für die Januar-Ausgabe angefertigte Porträt von ihm. Das Protokoll vermerkt Heiterkeit.

Danach wird von der Lübecker Kaufmannschaft erstmalig der „Thomas-Fredenhagen-Preis“ verliehen, der für besondere Erfolge im Transfer von Forschungsergebnissen zu wirtschaftlicher Leistung ausgelobt ist. Die Benennung nach einem wenig bekannten Kaufmann aus dem 17. Jahrhundert mag den geneigten Hörer an die Umbenennungsdiskussion der Universität erinnert haben, bei welcher ein anderer Name eines Lübeckers aus dem

17. Jahrhundert wegen Unbekanntheit als unbrauchbar abgetan wurde. Der Preis geht an die AG Vogel aus dem Institut für Biomedizinische Optik für ihre Erfindung eines Verfahrens zur Laserbearbeitung transparenter Materialien.

Wer bis hierhin durchgehalten hat, darf sich von großartiger Musik unterhalten lassen. Musikalisch untermalt die Band Yxalag den Abend mit schwungvollem Klezmer, zu dem man sich eigentlich bewegen müsste, was aber keiner tut. Das größtenteils Anzug tragende Publikum imitiert während des Stücks „Ershter Walz“ fünf Minuten lang Schaufensterpuppen, bevor es mit den Ehrungen weitergeht.

Dietrich Herms hat beim Verein der „Alumni, Freunde und Förderer der Universität zu Lübeck“ neun Jahre lang ehrenamtlich die Bücher geführt. „Die Universität zu Lübeck verleiht Herrn Dietrich Herms die Ehrennadel der Universität zu Lübeck in Würdigung seiner großen Verdienste um die Förderung der Universität zu Lübeck“, steht es auf der Urkunde, die Prof. Lehnert zusammen mit der Nadel übergibt. „Die stecke ich Ihnen aber nicht an“, scherzt er, „Ich weiß nicht, ob ein Chirurg im Raum ist.“

In die Reihen der Ehrenbürger der Universität reihen sich an diesem Abend Gerd Rischau und Renate Menken, beide gebürtige Lübecker, ein. Die Laudatio für Rischau hält Dr. Helmuth Pfeifer, ebenfalls Ehrenbürger der Universität, der besonderen Einblick in das Leben des Gewürdigten hat, denn die beiden kennen sich seit Schulzeiten. „Gerd Rischau war für mich immer ein ehrenhafter Bürger“, sagt Pfeifer, „eigentlich ein Ehrenbürger aus sich selbst heraus.“ Rischau war 24 Jahre lang Finanzsenator Lübecks und hatte sich für das Laserzentrum an der Uni eingesetzt, dessen Aufsichtsratsvorsitzender er wurde. 2010 hat er mit der Uni gekämpft, war Vorsitzender des Hochschulrates von 2013 bis 2015 und Mitbegründer der inzwischen eingestellten International School of New Media.

Die Laudatio für Renate Menken hält der ehemalige Ministerpräsident Björn Engholm. Sie ist als erste Ehrenbürgerin „eine sehr willkommene Erweiterung“. Menken hat Pharmazie studiert und führte in Lübeck eine Apotheke. Sie verschrieb sich ehren- und hauptamtlich dem Management der Possehl-Stiftung, der sie von 2009 bis 2015 vorsaß. In diesem Zusammenhang war sie auch für die erhebliche finanzielle Unterstützung der Vorhaben der Studierenden im „Lübeck kämpft“-Sommer 2010 verantwortlich. Außerdem engagierte sie sich für den Studienfonds, die Schülerakademie und weitere Projekte.

Ihre „Dankesrede“ halten Rischau und Menken gemeinsam, als Dialog. Der trockene Humor ihres Rückblicks ist ein Highlight des Abends.

„So, Renate, jetzt dürfen wir stolz sein!?“

„Du kennst mich doch, haste mich schomal stolz erlebt? Wenn unsere Eltern das noch erleben könnten: Unsere Väter wären stolz auf uns gewesen, und unsere Mütter hätten das alles geglaubt. Ich bin begeistert, total begeistert, aber stolz? Nein.“

Noch einmal spielt die Musik auf. Dann wieder Lehnert: „Wir kommen nun zur wichtigsten Auszeichnung, die die Universität zu Lübeck zu vergeben hat. Es geht um die Vergabe einer Ehrenpromotion.“ Peter Dominiak erhält die Ehrendoktorwürde, welche Lehnert sowohl wissenschaftlich als auch über das Engagement für die Universität im Jahren 2010 herleitet.

Bei so viel Lob ist dann auch Peter Dominiak platt und beginnt seine Rede mit den Worten „Jetzt muss ich erstmal Luft holen…“. Zu seiner Schlagfertigkeit findet der ehemalige Präsident schnell zurück. „Wenn Sie mir zugestehen als Dank an die Universität eine Minute über jedes Jahr zu

Der neuste Ehrendoktor der Uni Lübeck: Peter Dominiak (links). Foto: Lukas Ruge

reden, das ich hier sehr gerne gearbeitet habe, dann sind wir schon in etwa 24 Minuten fertig.“

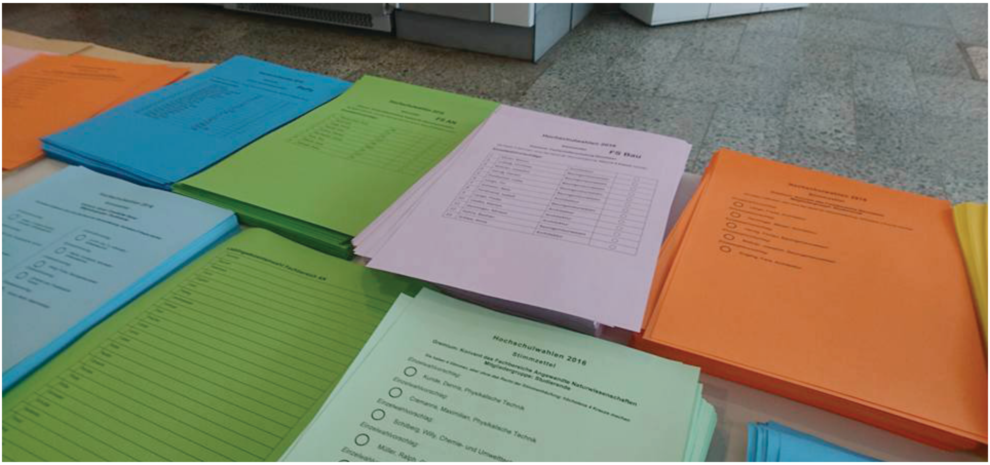
„Wenn ich zurückdenke, was ich vor genau 28 Jahren, 1988, als der Lehrstuhl am Institut für Pharmakologie ausgeschrieben war, von Lübeck und seiner Universität wusste, […]. Bevor ich meine Bewerbung nach Lübeck schickte, vergewisserte ich mich, ob es hier wirklich eine Universität gäbe (Lachen). Es gab sie, die Medizinische Universität zu Lübeck, kurz MUzL, und Professor Scriba, ihr ehemaliger Rektor, klärte mich in München auf, was das Akronym bedeutete, M.U.z.L, Münchner Universität, Zweigstelle Lübeck. Und als ich im August 1990 hier anfing und durch das damals ziemlich neue Zentralklinikum ging, hörte ich als Begrüßung tatsächlich häufig ‚Grüß Gott‘.“

„Seither hat sich hier unglaublich viel verändert: Aus dem einzigen Studiengang, Medizin, mit insgesamt circa 1500 Studentinnen und Studenten im Jahre 1990, sind mittlerweile 14 Studiengänge entstanden mit rund 5000 Studentinnen und Studenten, aus dem beschaulichen Campus ist ein ganzer Hochschulstadtteil erwachsen, auf dem an beiden Hochschulen rund 11.000 bis 12.000 junge Menschen ihrem Studium nachgehen. Mit Fraunhofer-Institut, neuen Forschungsgebäuden, wie dem CBBM oder dem Hendrik-Lehnert-Bau (Lachen), Audimax und den, ich nenne sie einfach mal Mildner-Gebäuden und, und, und… Die überall gut sichtbaren Baukräne weisen darauf hin, dass hier die nächsten Jahre ein neues Klinikum des UKSH entsteht und weitere Forschungsgebäude aus dem Boden wachsen, wer hätte das damals, 1990, gedacht.“

Die Rede endet, wie sie enden muss, mit Dank bevor Lehnert die Gäste mit Cervantes, dessen Warnung vor langen Reden am heutigen Abend unerhört blieb, zum Empfang im Foyer entlässt: „Sei mäßig im Trinken und bedenke, daß reichlich genossener Wein kein Geheimnis bewahrt.“

Gekürzte Fassung

Dies ist eine gekürzte Fassung des Textes zum Jahresempfang 2016. Den Text in voller Länge könnt Ihr auf www.studentenpack.de lesen.



An der FH Lübeck wurde gewählt. Foto: AStA FH Lübeck

Wahlen Die Fachhochschule hat gewählt.

Studentische Gremienwahl an der FH Lübeck 2016

von Torben Volkmann und Jannick Scherf.

Die diesjährige Hochschulwahl der FH Lübeck fand im Zeitraum vom 9. bis 11. Mai statt. Als Wahllokal diente die AStA-Cafete im Atrium (Gebäude 1). Wer in diesem Zeitraum nicht das Wahllokal aufsuchen konnte, konnte per Briefwahl seine Stimme abgeben. Die Wahlbeteiligung war mit 16,28% etwas höher als im letzten Jahr (12,25%). Alle Studierenden, die zur Wahl erschienen sind, wurden von der Wahlleitung mit frischem Obst versorgt.

Die höchste Wahlbeteiligung war in diesem Jahr im Fachbereich Bau zu verzeichnen. Hier haben 220 Studierende an der Abstimmung teilgenommen; das sind 23,33% der Wahlberechtigten. Im Fachbereich Elektrotechnik & Informatik wurden 132 Stimmen abgegeben, also 11,54%. Im Fachbereich Maschinenbau & Wirtschaft haben 14,67% der Wahlberechtigten, also 195 Studierende teilgenommen. Aus dem Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften haben 128 Studierende teilgenommen. Hier liegt die Wahlbeteiligung bei 15,9%.

Bei der Hochschulwahl wurden die Konvente der vier Fachbereiche sowie der erweiterte Senat gewählt. In diesen Gremien sind neben Professoren/-innen und Hochschulmitarbeiter/-innen auch Studierende vertreten. Außerdem fand zur selben Zeit die Wahl der rein studentischen Gremien statt: Die Wahl der Fachschaftsvertretungen und des Studierendenparlamentes. Die Amtsperiode bei allen Hochschulgremien beträgt ein Jahr.

Studierendenparlament

Das Studierendenparlament wird von allen Studierenden der FH Lübeck gewählt. Es sind also Studierende aus allen Fachbereichen vertreten. Die Hauptaufgaben des Studierendenparlamentes sind die Wahl und Kontrolle des AStAs sowie die Verwaltung der Finanzmittel der Studierendenschaft. Außerdem dienen die Sitzungen des StuPa der Willens- und Meinungsbildung der Studierendenschaft, die dann gegenüber der Hochschulleitung vertreten wird.

Von den 4194 Wahlberechtigten wurden für die Wahl des Studierendenparlamentes 641 Stimmzettel abgegeben, wovon 612 gültig waren. Für die 19 Plätze des Studierendenparlamentes haben sich in diesem Jahr 18 Kandidaten aufstellen lassen. Somit wurden alle Kandidaten gewählt. Alle Kandidaten haben sich als Einzelkandidaten aufstellen lassen. Es gab keine Listenwahl. Da das Studierendenparlament 19 Plätze hat, hatte jeder Wahlberechtigte 19 Stimmen, die auf die einzelnen Kandidaten zu verteilen waren. Eine Stimmenhäufung, das heißt mehrere Stimmen für einen Kandidaten abgeben, war nicht möglich. Auf die folgenden Kandidaten entfiel folgende Stimmenverteilung:

Platz	**Name**	**Stimmen**
1	Sanja, Sanja	298
2	Tiedemann, Patrick	289
3	Schuldt, Jessica	287
4	Peters, Hartwig	274
5	Stüben, Christian-Friedrich	265
6	Müller, Ralph	262
7	Bunte, Matthis	256
8	Flohr, Liamis	256
9	Steeger, Fabian	238
10	Geyer, Oliver	231
11	Emme, Kathrin	230
12	Zietz, Marco	229
13	Willnow, Patrick	221
14	Reitenbach, Katharina	220
15	Behnke, Jasmin	218
16	Bergholdt, Lucie	216
17	Cremanns, Maximilian	216
18	Horstmann, Katrin	206

Wahl der Fachschaftsvertretungen

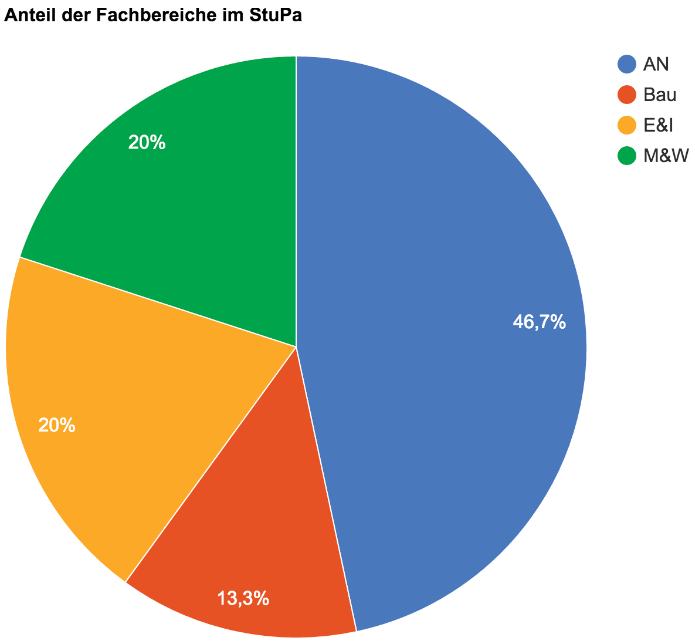
Die Fachschaftsvertretungen werden jeweils von den Studierenden des jeweiligen Fachbereichs gewählt. An der FH Lübeck gibt es vier Fachbereiche: Angewandte Naturwissenschaften, Bauwesen, Elektrotechnik und Informatik sowie Maschinenbau & Wirtschaft. Die Fachschaften E&I und M&W haben sich zusammengeschlossen und agieren gemeinsam unter dem Namen Fachschaften Technik & Wirtschaft.

Die Fachschaften vertreten die Studierenden ihres Fachbereichs in allen fachlichen Belangen. Sie sind Ansprechpartner bei fachlichen Problemen mit Dozenten/-innen, Prüfungen etc. Um diesen Aufgaben nachzukommen, sind Fachafts-mitglieder und Helfer auch in den Konventen und Ausschüssen (zum Beispiel: Prüfungsausschüsse, Studiengangsausschüsse etc.) vertreten und gestalten so den Studienalltag mit.

Fachschaft Angewandte Naturwissenschaften

Die Fachschaft AN hat neun Plätze. Dafür haben sich in diesem Jahr neun Kandidaten aufstellen lassen. Somit wurden auch hier alle Kandidaten gewählt. Auf die einzelnen Kandidaten entfällt folgende Stimmenverteilung:

1	Barmwater, Svenja	91
2	Klostermann, Anna	81
3	Kuttner, Markus	71
4	Wolf, John	66
5	Kessler, Sven	56
6	Schmidt, Onno	55
7	Meyne, Lucas	52
8	Junge, Daniel	48
9	Palm, Nico	47



Der Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften ist im StuPa am stärksten vertreten. Grafik: Lukas Ruge

Fachschaft Bauwesen

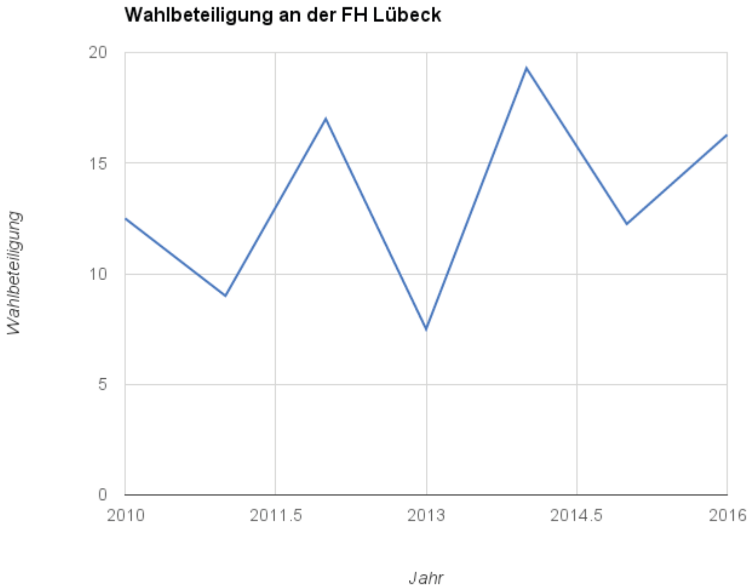
Für die neun Plätze der Fachschaftsvertretung Bauwesen kandidierten 13 Studierende. Diejenigen, die nicht in die Fachschaft Bauwesen gewählt wurden, können als Ersatzvertreter nachrücken. Auf die jeweiligen Kandidaten entfällt folgende Stimmverteilung:

1	Lange, Fin	116
2	Büttner, Josephin	104
3	Ludwig, Christian	100
4	Herzig, Florian	98
5	Klüver, Maren	92
6	Ferdinand, Isabell	86
7	Puttkamer, Lydia	83
8	Schlüter, Nele	77
9	Kahns, Bastian	75
Ersatzvertreter:		
Lange, Freda		67
Liedke, Marlyn		53
Denninger, Miriam		44
Schlee, Anna		39

Fachschaft Elektrotechnik und Informatik

Für die Fachschaftsvertretung Elektrotechnik & Informatik kandidierten zehn Studenten. Davon wurden neun Kandidaten direkt in die Fachschaft gewählt, der zehnte kann als Ersatzvertreter nachrücken.

1	Löhden, Florian	84
2	Pump, Cedric	73
3	Priebe, Thomas	64
4	Groll, Jannis	64
5	Deinl, Yves	63
6	Krahn, Eric	62
7	Jenert, Dominik	60
8	Wacker, Konstantin	52
9	Brinckmeier, Clemens	44
Ersatzvertreter:		
Tamke, Benjamin		43



Veränderung der Wahlbeteiligung bei Gremienwahlen an der Fachhochschule. Grafik: Lukas Ruge

Fachschaft Maschinenbau und Wirtschaft

Für die Fachschaft Maschinenbau und Wirtschaft haben sich ebenfalls zehn Kandidaten aufstellen lassen. Auf sie entfällt folgende Stimmenverteilung:

1	Günes, Merve	122
2	Blanke, Michael	102
3	Beyenbach, Gerhardine	99
4	Nguyen, Tien Trung	85
5	Bauer, Anne	83
6	Böhme, Leander	83
7	Brandau, Julia	77
8	Blunk, Heiko	76
9	Michaelis, Otto-Heinrich Friedrich	70

Ersatzvertreter:

Bratumyl, Winnie Jean	61

Bei gleicher Stimmenanzahl erfolgte die Entscheidung per Losverfahren.

Die Amtsperiode für alle frisch gewählten beziehungsweise wiedergewählten Gremienmitglieder beginnt am 1. Juni. Anfang Juni finden auch die konstituierenden Sitzungen der jeweiligen Gremien statt. Die Sitzungen sind hochschulöffentlich – das heißt interessierte Studierende der FH Lübeck sind immer herzlich eingeladen! Die nächste Hochschulwahl findet voraussichtlich im Mai 2017 statt.

Um den Kindern spielerisch die Angst vor dem Krankenhaus zu nehmen, können sie in der Teddyklinik dabei sein, wenn ihre Kuscheltiere verarztet werden. Quelle: Teddyklinik

Teddyklinik Für den 18. Juni haben die Teddy-Docs Großes geplant und sind noch auf der Suche nach Unterstützern.

Teddyklinik – seid ihr dabei?

von Anna-Lena Kortenbusch.

Hier werden auch Husten, Schnupfen und Heiserkeit operiert, danach gibt's einen (Ganzkörper-)Verband und in der Apotheke eine Tapferkeits-Pflasterschachtel für zu Hause: Das ist ein Schnelldurchlauf durch die Teddyklinik. Viele Kinder kommen, um „echte" Krankenhausluft zu schnuppern und dabei spielerisch den Weg vom Untersuchungszimmer bis zur Entlassung kennenzulernen. Ungefähr zweimal im Semester besucht uns eine Kindergartengruppe im Lehr-OP 50. Dort wird dann diagnostiziert, mit einem Stethoskop auf den Bauch gehorcht und ein Bild im Teddy-MRT gemacht.

Wir von der AG Teddyklinik der Fachschaft Medizin möchten diesen Sommer wieder vielen Kindern aus Lübeck und Umgebung einen Besuch bei uns ermöglichen. Mitten auf dem Lübecker Rathausmarkt errichten wir deshalb am Samstag, den 18. Juni, eine große Teddyklinik. Neben den bekannten Stationen wie „Untersuchung", „OP" oder „Apotheke" wird dieses Mal auch die „Zahnmedizin" vertreten sein.

Ihr möchtet auch gerne Teddybär und Co. untersuchen und dabei in die Fantasiewelten der Puppen-Arztkofferzeiten zurückreisen? Macht mit, wir brauchen noch Unterstützung und freuen uns über euch alle - für den Teddyarzt reicht ein Abschluss in Kreativität, Spontaneität und Freude am Umgang mit den kleinen besorgten Teddyeltern!

Ansprechpartner

Facebook: Teddy Doc's Lübeck, Kontakt: Deborah Sack und Anna-Lena Kortenbusch

Bericht des KUS

von Viktoria Willeke.

Vom 18. bis zum 24. April hat das Referat für Kultur, Umwelt und Sport des AStA (KUS) die Lesewoche 2016 „7 Tage – 7 Türme – 7 Bücher“ auf die Beine gestellt, die ein voller Erfolg war. Die Teilnahme war rege und begeistert. Unter anderem fand ein Poetry Slam im Audimax mit wortgewandten, größtenteils uni-internen Slammern statt – das KUS möchte sich für die Texte und den Mut zur Teilnahme bedanken, vor allem bei denen, die ihre Premiere als Slammer*in im Audimax gefeiert haben! Dem Poetry Slam folgten ein gemütlicher Abend, bei dem die Sternschnuppe von Gedichten und diverser Lyrik erfüllt war, verschiedenste Texte von Geflüchteten im stimmungsvollen Café Welcome, eine gut besuchte Lesung von Prof. Borck, bei der die Anwesenden in die Philosophie eintauchen konnten, eine Lesung aus „Blackout“ im dunklen, überfüllten Gewölbekeller des Buddenbrookhauses, eine Lesung der etwas anderen Art mit Aboud Saeed sowie ein Abschluss-Brunch am Sonntag, bei dem beim Quizzen in Kinderbuch-Erinnerungen geschwelgt werden konnte.

Für das restliche Semester sind ein paar weitere Veranstaltungen geplant. Am 19. Juni steigt der alljährliche Holstentor-Cup – bis zum 15. Juni können sich Interessierte noch ihre Freund*innen, Kolleg*innen und Fußballtreter schnappen und sich anmelden. Das Anmeldeformular und die Turnierbestimmungen sind auf der AStA-Homepage unter dem Reiter „KUS“ zu finden. Voraussichtlich wird danach am 23. Juni um 19 Uhr das nächste KUS-Kino stattfinden; welcher Film gezeigt wird, bleibt noch eine Überraschung! Für die Ökostromberatung mit duftenden Waffeln und für „Meet what you Eat“ stehen noch keine Termine fest, aber es gibt viele interessante Ideen. Um nichts zu verpassen, schaut am besten hin und wieder in die Uni-Mails!

Bericht des StuPa

von Fabian Dib.

Die letzte StuPa-Sitzung vor Redaktionsschluss fand am 27. April statt. In dieser wurden Wahlausschuss und Wahlleiter gewählt, eine neue Fachschaft für den Studiengang Psychologie gegründet und über den Angriff auf den Blauen Engel berichtet. Weiterhin haben wir den Antrag auf die kurzfristige Kostenübernahme der Medimeisterschaften-Trikots bewilligt und die Finanzierung der EM-Übertragung gesichert.

Eine Studierendenvollversammlung wurde für den 25. Mai einberufen, um über das Semesterticket, die HSG-Novelle und die Gremienwahl zu informieren. Am gleichen Tag fanden auch eine weitere StuPa-Sitzung und der Besuch der StuPa-Mitglieder im Blauen Engel statt. Hiervon lest ihr in der nächsten StudentenPACK-Ausgabe.

Bericht der Fachschaft Med

von Tim Schulz.

„Die Fachschaft Medizin kümmert sich um die Belange der Studierenden in den Studiengängen Pflege und Medizin.“ So trocken könnte man die Arbeit der Fachschaft Medizin beschreiben, würde dabei aber unglaublich viel auslassen.

Als Fachschaft Medizin ist es unsere Aufgabe im Namen der Studierendenschaft zu sprechen, wenn es von Nöten ist. Wir sind das Vermittlungsorgan zwischen den Professoren und euch, wenn etwas nicht ganz rund läuft, Fragen in einer Klausur zweifelhaft waren oder es ganz einfach Gesprächsbedarf mit den Lehrenden gibt. Wir sind auch diejenigen, die als Vermittlungsorgan zur Studiengangsleitung dienen, etwa wenn Änderungen im Curriculum anstehen. Wann immer es notwendig sein sollte, dass die Studierendenschaft mit einer Stimme spricht, sind wir diejenigen, die das als von den Studierenden gewähltes Gremium tun. Wenn ihr Lust darauf habt, die Lehre aktiv mitzugestalten und euch einzubringen, dann seid ihr bei der Fachschaft Medizin genau richtig.

Wir beherbergen auch viele verschiedene Arbeitsgruppen, in denen sich Studierende ganz nach Laune, Zeit und Interesse engagieren können. Sei es im Rahmen der Teddyklinik um Kindern die Angst vorm Arzt zu nehmen oder im Rahmen von „Mit Sicherheit verliebt“ als Aufklärungsunterricht in den Schulen. Es gibt noch viele andere Arbeitsgruppen, bei denen alle Studierenden mitmachen können. Es ist dafür nicht nötig gewähltes Mitglied der Fachschaft zu sein! Wenn ihr Lust habt mitzumachen, dann schreibt einfach die Leiter der Arbeitsgruppe an und kommt zum nächsten Treffen. Wir organisieren aber auch Vorträge, so hatten wir zum Beispiel im Mai einen Vortrag über das Leben mit Autismus organisiert.

Wenn ihr jetzt denkt, das ist genau das, worauf ihr Bock habt oder ihr wollt einfach mal sehen, wie das Ganze von innen aussieht, dann meldet euch bei uns! Und ansonsten hoffen wir, dass ihr eine ungefähre Vorstellung habt, wer wir sind, was wir machen und weshalb ihr uns wählt. Weitere Infos findet ihr auf der Homepage der Fachschaft.

Denkt daran bei der Gremienwahl eure Stimme abzugeben und engagiert euch aktiv an eurer Uni. Nur gemeinsam können wir Vieles auf die Beine stellen, was oftmals als gegeben hingenommen wird.

Now I worry all the time like I never did before

von Johannes Zanken.

Klausuren kennt jeder. Und jeder geht damit etwas anders um. Wenn die Vorbereitung (oder das eigene Vertrauen in dieselbe) mal nicht ganz vollkommen ist, muss man sich halt bei höheren Mächten bedienen. Sprich: Glücksbringer, Talismane oder die Lieblingsunterwäsche.

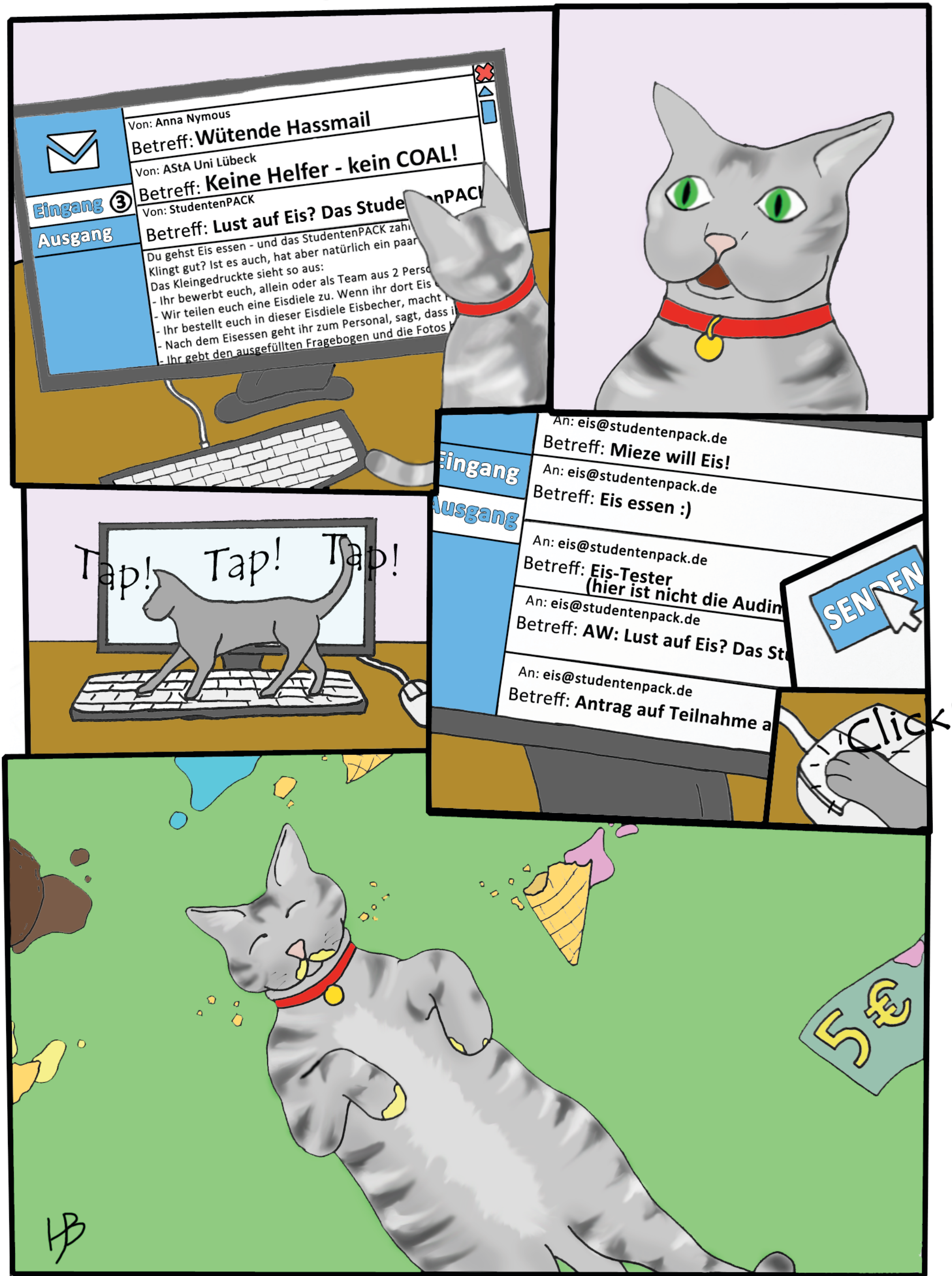
Wenn solche Tricks nicht mehr helfen, muss man unter Umständen selbst tätig werden und zu mal mehr, mal weniger ritualisierten Handlungen greifen. Man könnte sogar so weit gehen, vor jeder Prüfung eine Mango (die festen, bloß nicht die reifen, matschigen) zu essen und sich währenddessen dreimal ,,I ain‘t got no home in this world anymore“ von Woody Guthrie auf Youtube anhören. So mach ich das. Funktioniert gut. Vielleicht wundert sich irgendein Amerikaner, warum das Video seines Umzugs („Seattle to Maine in 7 days“) mit einer sehr guten Coverversion eben dieses Lieds so viele Klicks hat. Die sind vermutlich zum größten Teil von mir. Natürlich weiß ich, dass mich dieses Prozedere in den wenigsten Situationen weiterbringt. Trotzdem: Wenn ich anders handeln würde, würde ich mich verfluchen, sollte es mal doch nicht klappen. Ist das jetzt normal? Vielleicht nicht. Bin ich jetzt bekloppt? Muss ich auf die Couch? Vielleicht schon.

Im Psychiatrie-Kurs wurde mir jetzt erklärt, dass es sich hierbei um Zwangsgedanken handelt. Viele Menschen haben sowas, die allermeisten haben keinerlei Probleme damit und müssen sich auch nicht in psychiatrische Behandlung begeben, solange sie noch ihren Alltagstätigkeiten nachgehen können. Eine Zwangsstörung liegt nämlich erst vor, wenn man sich dadurch gestört fühlt. Das tut es bisher noch nicht. Wie ich dazu gekommen bin, fragt ihr? Nun, ich führe das auf irgendein Vorklinik-Testat zurück, vor dem ich wohl nicht vor lauter Selbstbewusstsein geplatzt bin und mich eben so verhalten habe. Das Testat muss wohl gut gelaufen sein und so behielt ich aus purem Aberglauben mein minutiöses Ritual bei. Und der Erfolg gab ihm Recht! Testate, Biochemie-Klausuren, Physikum… Alles kein Problem, hatte schließlich Mango gegessen. Wahrscheinlich ist es genau das, was Psychologie-Studenten als „positive Verstärkung“ bezeichnen würden*. Jetzt stand die Klausur in Psychiatrie an und mit dem gewonnenen Wissen kam mir mein Handeln doch reichlich merkwürdig vor. Wie ist das mit klausurbezogenen Zwangshandlungen vor Psychiatrie-Klausuren. Führt man die aus oder lässt man die dank besseren Wissens sein? Ich bin erstmal dabei geblieben. Nicht auszudenken, was da hätte passieren können. Vielleicht zieh ich das einfach das ganze Studium über durch. Oder einfach jeden Morgen Mango zum Frühstück? Etwas teuer vielleicht, aber ich wäre wohl unbesiegbar.

**Da das PACK immer noch auf Psychologie-Studierende als Mitstreiter wartet, kann ich diese These nicht mit letzter Sicherheit bestätigen. Vielleicht kommen ja ein paar hinzu, jetzt da sie wissen, dass hier potentielle Kundschaft wartet.*

Die turbulenten ABENTEUER der Dr.k.c. Audimieze

Folge 8: Die Kalorienbombe



Von: Anna Nymous
Betreff: **Wütende Hassmail**

Von: AStA Uni Lübeck
Betreff: **Keine Helfer - kein COAL!**

Von: StudentenPACK
Betreff: **Lust auf Eis? Das Stude nPACK**

Du gehst Eis essen - und das StudentenPACK zahl
Klingt gut? Ist es auch, hat aber natürlich ein paar
Das Kleingedruckte sieht so aus:
- Ihr bewerbt euch, allein oder als Team aus 2 Perso
- Wir teilen euch eine Eisdiele zu. Wenn ihr dort Eis
- Ihr bestellt euch in dieser Eisdiele Eisbecher, macht
- Nach dem Eisessen geht ihr zum Personal, sagt, dass i
- Ihr gebt den ausgefüllten Fragebogen und die Fotos

An: eis@studentenpack.de
Betreff: **Mieze will Eis!**

An: eis@studentenpack.de
Betreff: **Eis essen :)**

An: eis@studentenpack.de
Betreff: **Eis-Tester (hier ist nicht die Audim**

An: eis@studentenpack.de
Betreff: **AW: Lust auf Eis? Das St**

An: eis@studentenpack.de
Betreff: **Antrag auf Teilnahme a**

Knochenmarktypisierung

uni hilft

PERSONALAUSWEIS mitbringen!

Sonntag, 12.06.2016

von 12 bis 16:30 Uhr

7 Türme Triathlon

Volkshochschule (VHS) Lübeck
(Falkenplatz 10, 23564 Lübeck)

FSMED

PS: Als Dank gibt es leckeren Kuchen!